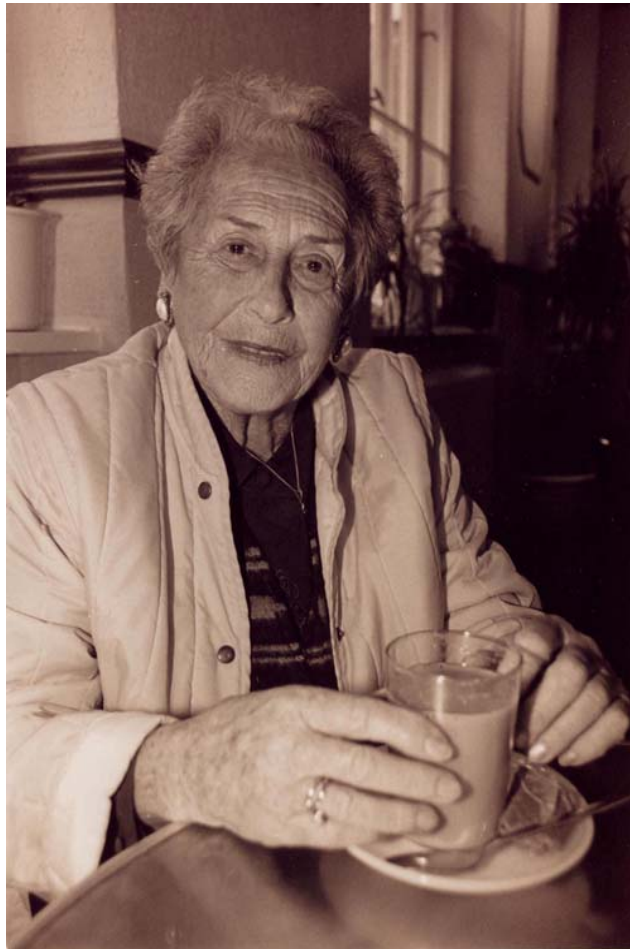


Anni Wolff erzählt.....



Fotos: Annett Ahrends  
Anni Wolff im Cafe Esscapade, im Innenhof der PA58 und hinter dem Haus

## ...als Ehrengast beim Jubiläum 25 Jahre Prinzenallee 58 in Selbstverwaltung

Samstag, 26. August 2006  
15 Uhr im Cafe Esscapade  
Genossenschaft Prinzenallee 58  
Berlin-Mitte(Wedding)

### Programm

Begrüßung durch Elfi Witten, Bewohnerin der Prinzenallee 58 seit 25 Jahren

Begrüßung und Moderation: Ulrike Helwerth, Deutscher Frauenrat

Anni Wolff liest aus ihrem Buch "Schließlich waren wir alle jung und lebenslustig" und erzählt aus ihrer Jugend in der Prinzenallee 58, von Flucht und Leben in Israel

Ronni Gilla: Gesangseinlage

Ulrike Helwerth: "Ausflug nach Theresienstadt" - Radio-Beitrag von 1998 basierend auf einer gemeinsamen Reise an den Sterbeort von Anni Wolffs Eltern (SFB am 10.9.1998)

Ronni Gilla: Gesang

Gespräch mit dem Publikum  
Information über die Aktion "Stolpersteine" für Anni Wolffs Eltern, Sammlung

## Anni Wolff erzählt.....



Anni Wolff ist eine waschechte Berlinerin, geboren 1913 und aufgewachsen im Wedding als zweite Tochter von Richard und Ella Gattel, einer alteingesessenen Berliner Familie jüdischen Glaubens. In der Prinzenallee 58 hatte Anni Wolffs Großvater bereits 1891 ein stattliches Bürgerhaus und eine Fabrik für Herrenhüte bauen lassen, die seine Söhne Richard und Max später übernahmen. Im Wedding ging Anni in die Schule, in Berlin machte sie ihre Ausbildung zur Sprachlehrerin, 1932 begann sie als Redaktionssekretärin in der Deutschen Buchgemeinschaft. Dort wurde sie bereits 1933 als Jüdin fristlos entlassen.

1936 wandert Anni Wolff nach Palästina aus. Zwei Jahre später folgte ihre ältere Schwester zusammen mit Mann und Tochter. Die Eltern aber konnten nicht gerettet werden. Sie wurden 1942 nach Theresienstadt deportiert. Richard Gattel starb dort im Januar 1943, Ella Gattel im März 1944.

Deutschland wollte Anni Wolff nie wieder sehen. Doch ihr Mann, Günther Wolff, den die Sehnsucht nach Berlin umtrieb, überredete sie Anfang der Sechzigerjahre zu einer Stippvisite in der alten Heimat. Sporadische Besuche folgten, bis Anni Wolff Mitte der Achtzigerjahre eher durch Zufall in Kontakt mit den neuen BewohnerInnen ihres ehemaligen Elternhauses kam, jungen HausbesetzerInnen, die das alte Fabrikgebäude in der Prinzenallee 58 vor dem Abriss gerettet und in ein großes Wohnprojekt umgewandelt hatten.

Daraus sind neue Bindungen und Verbindungen entstanden, auch enge Freundschaften. An diese Menschen mag Anni Wolff gedacht haben, als sie 1993 im dem Wedding Verlag Mackensen ein schmales Büchlein veröffentlichte, in dem sie episodenhaft aus ihrem bewegten Leben erzählt: Schließlich waren wir alle jung und lebenslustig.

Am 26. August 2006 feiert die Wohnungsgenossenschaft Prinzenallee 58 ihr 25-jähriges Jubiläum.

**Als Ehrengast mit dabei: Anni Wolff.**

*Text:Ulrike Helwerth*

*Der Eintritt ist frei, Spenden für die Verlegung von zwei "Stolpersteinen" vor dem Haus Prinzenallee 58 zur Erinnerung an Richard und Ella Gattel sind willkommen. Über das Projekt wird informiert.*



V.i.S.d.P: E.Witten, 0 172 343 888 1, Genossenschaft Prinzenallee 58, 13359 Berlin